

Sportler helfen kranken Kindern

Eine Mädchen-Basketball-Mannschaft
vom TUS BOTHFELD setzt auf Integration.

VON KARIN VERA SCHMIDT

Auf den ersten Blick ist es eine ganz normale Basketball-Mannschaft. Die U15-Mädchen vom TuS Bothfeld spielen sich in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule warm. Laute Popmusik in der Halle vermittelt Partystimmung, doch die Mädchen wirken konzentriert und dynamisch. Dann ruft Trainerin Kathrin Geissler alle zusammen. Nach einer Besprechung beginnt das Spiel. Ein normales Training – und doch hat diese Mannschaft ganz besondere Qualitäten. Die U15 unterstützt den Verein „Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher“, die Mädchen verstehen sich als Botschafter für das Geschwisterprojekt des Netzwerks. Hier werden Schwestern und Brüder von schwerkranken Kindern und Jugendlichen unterstützt. Die Schirmherrschaft für das Netzwerk hat die Niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan übernommen.

Das Netzwerk wurde im September 2008 gegründet. Ziel ist es, die Familien von schwerkranken Kindern und Jugendlichen in vielen Facetten des Lebens zu stärken. Kathrin Geissler hat sich da-

für entschieden, das Netzwerk mit der U15 zu unterstützen, weil sie selbst erlebt hat, wie eine Familie belastet wird, wenn ein Mitglied schwer erkrankt. „Mir hat damals auch ein Sportverein geholfen und mich abgelenkt“, erzählt die 35-jährige Trainerin.

In dem Sinn will sie das (sportliche) Wirken der U15 verstehen. „Ich möchte, dass keiner aufgrund eines Handikaps zurückstehen muss.“ Zu diesem Zweck sollen beispielsweise Fahrgemeinschaften organisiert werden, um den Sport treibenden Jugendlichen von kranken Geschwistern zu versichern, dass sie rechtzeitig zum Training oder zu Spielen kommen. Denn häufig könnten sich Eltern von schwerkranken Kindern nicht entsprechend um ihre gesunden Kinder kümmern – nicht nur weil die Kranken besonders intensiv zu Hause betreut werden müssten, sondern auch, weil plötzlich unvorhersehbare Krankenhausaufenthalte den Familienalltag bestimmten.

Integration hat für Kathrin Geissler daher einen besonders großen und vielseitigen Stellenwert. Sie möchte behinderten Jugendlichen die Möglichkeit geben, intensiv Sport zu treiben – ebenso



Sportliche Helfer: Die U15-Mädchen vom TuS Bothfeld.

Schmidt

wie deren Geschwistern. Aber auch die Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund ist für Geissler wichtig. Das übergeordnete Motto für das Engagement der U15 lautet daher: Basketball verbindet.

„Es ist ein Pilotprojekt des Netzwerks“, erklärt dessen Sprecher Volker Rinne. Die U15 sei sozusagen Botschafter für das Geschwisterprojekt, das erst Anfang Juni offiziell anlaufen soll. Aufgabe des Netzwerkes sei es, Eltern auf die Möglichkeiten aufmerksam zu ma-

chen und herauszufinden, wo Hilfe benötigt wird. Denn schwer kranke Kinder wohnen überall – häufig weit voneinander entfernt. Das ist die besondere Herausforderung des Netzwerkes.

Am Freitag, 15. April, gibt es ein Benefizkonzert für das Netzwerk in der Friedenskirche, Schackstraße 1. Auf dem Programm stehen Klavier- und Gesangsstücke von Mozart, Beethoven, Elton John, Astor Piazzolla und anderen. Der Eintritt ist frei, das Konzert beginnt um 19 Uhr.